

Textbeilagen

1. Das Publikationsschreiben vom „Prozeß“ Bischof Johannis I. von Straßburg gegen Begarden und Beginen (1317 Aug. 13) S. 127. — 2. Der Brief Bischof Johannis I. von Straßburg an seinen Wormser Amtskollegen S. 143. — 3. Liste begardischer Irrtümer (Straßburg 1317) S. 144. — 4. Johannes XXII., *Lectio coram nobis* (um 1318 Aug. 13) S. 148. — 5. Bischof Johann I. von Straßburg ordnet die unterschiedslose Aufhebung des Beginenstandes an (1319 Jan. 18) S. 153. — 6. Bischof Johann absolviert die Mendikanten unter der Bedingung, den Beginenstand nicht mehr zu begünstigen, vorsorglich von der Exkommunikation (1319 Jan. 18) S. 155. — 7. Bischof Johann erläßt Ausführungsbestimmungen zum Beginenverbot (1319 Febr. 17) S. 156. — 8. Bischof Johann gestattet ausgewählten Mendikanten die Ausübung der Seelsorge (1319 Febr. 17) S. 158. — 9. Bischof Johann publiziert Johannes' XXII. Erlaß *Etsi apostolice sedis* (1319 Juni 18) S. 160. — 10. Urban V. befiehlt Bischof Johann II. von Straßburg und Johannes Schadland von Hildesheim, Heinrich de Agro und andere Dominikaner zu Inquisitoren zu ernennen (1364 Okt. 11) S. 161. — 11. Verurteilungssentenz der Metza von Westhofen (1365 Juni 6) S. 164. — 12. Formular der Verurteilungs- und Degradationssentenz eines Geistlichen (1365 Juni 6) S. 165. — 13. Urban V. fordert auf, Heinrich de Agro bei der Inquisition zu unterstützen (1368 Apr. 15) S. 169. — 14. Publikationsschreiben vom Beginen-„Prozeß“ Lamprechts von Brunn (1374 Aug. 19) S. 171. — 15. Einspruch der Mendikantenorden S. 176. — 16. Entwurf einer authentischen Interpretation des „Prozesses“ Bischof Lamprechts S. 180. — 17. Interrogatorium für die Straßburger Beginen S. 182. — 18. Rundschreiben an den Straßburger Kuratklerus S. 185. — 19. Ernennung Heinrichs von Sachsen zum Straßburger Generalvikar in *spiritualibus* (1374 Sep. 16) S. 187. — 20. *Vidimus* vom Mandat des Kardinallegaten Johannes Boccamazzi von 1287 Dez. 8, dem Molsheimer Beginenkonvent die Augustin-Regel zu geben (1374 Sept. 19) S. 188. — 21. Der Straßburger Offizial Reinbold Vener transsumiert Gregors XI. Schreiben *Ex iniuncto nobis* von 1374 April 6/7 (1374 Dez. 30) S. 190. — 22. Deutsches Fragment von Johannes' XXII. Verdammung der Lehrsätze Meister Ekeharts in der Bulle *In agro dominico* S. 195.

Zur technischen Einrichtung der im folgenden edierten Stücke ist vor-
 auszusprechen, daß hinsichtlich der Orthographie die Edition sich eng
 an die jeweils zugrundegelegte Überlieferung anschließt, jedoch nicht
 ganz auf Normalisierung und Vereinheitlichung der Schreibweise ver-
 zichtet: *u* und *v* wurden unterschieden, stets *c* statt *t* vor *e* und *i* ge-
 schrieben (außer in *ct*-Verbindungen; also *dilectio*, nicht *dileccio*). Aus-
 genommen sind Eigennamen, die zwar stets groß geschrieben (entgegen
 dem uneinheitlichen Gebrauch der Hss.), sonst aber buchstabengetreu in
 der Schreibweise der jeweiligen Leit-Hs. wiedergegeben wurden (also
Vlricus, nicht *Ulricus*; *Benevelt*, nicht *Benevelt* usw.). Im Falle mehrerer
 Überlieferungen wurden orthographische Eigenheiten nur bei Eigen-
 namen im kritischen Apparat vermerkt, sonst jedoch nicht beachtet,
 ebensowenig Korrekturen, es sei denn, sie wären von text- oder über-